

Katalog wichtiger Stilmittel zur Analyse von Texten

In der sprachlich-stilistischen Analyse von Texten können auch andere bekannte Stilmittel angeführt werden, deren Kenntnis nicht explizit vorausgesetzt wird.

Stilmittel	Definition	Beispiel(e)
abbildende Wortstellung	Wortstellung, durch die der Inhalt abgebildet wird (Wortstellung und Aussage entsprechen einander)	<u>Sacer</u> intra nos <u>spiritus</u> .
Alliteration	Reihe von Wörtern, welche denselben Anfangsbuchstaben vorweisen	<u>f</u> amiliam <u>f</u> ormosam; <u>c</u> eterum <u>c</u> enseo
Anapher	Wiederholung des Anfangswortes bzw. der Anfangswörter in aufeinanderfolgenden (Teil-)Sätzen oder Textabschnitten	<u>Servi sunt</u> – <u>immo</u> homines. <u>Servi sunt</u> – <u>immo</u> contubernales. <u>Servi sunt</u> – <u>immo</u> humiles amici.
Antithese	Gegenüberstellung zweier widersprüchlicher Behauptungen/Thesen/Wörter etc. zur Hervorhebung eines Gegensatzes	sacer intra nos spiritus sedet, <u>malorum bonorumque</u> nostrorum observator et custos
Asyndeton	unverbundene Aufzählung, die die einzelnen Glieder zusammenfasst	<u>Veni, vidi, vici</u> .
Chiasmus	aufeinander bezogene Wörter (oder Wortgruppen) werden in umgekehrter Reihenfolge gegenübergestellt (AB BA).	<u>matrem habemus</u> , <u>ignoramus patrem</u>
Ellipse	Auslassung eines Wortes oder Teilsatzes (darunter immer das Prädikat)	ubi bene <u><est></u> , ibi patria <u><est></u>
Epipher	Wiederholung eines Wortes am Satz- bzw. Versende, Gegenteil zur Anapher	magna pars vitae elabatur male <u>agentibus</u> , maxima nihil <u>agentibus</u> , tota vita aliud <u>agentibus</u>
Exclamatio	Ausruf, der aus Schrecken oder Erschütterung erfolgt	<u>O tempora, o mores!</u>
Hendiadyoin	Zwei Wörter beschreiben das Gleiche.	<u>observator</u> et <u>custos</u>
Homoioтелеuton	Reihe von Wörtern, welche gleiche Endsilben oder Endbuchstaben vorweisen	Quem <u>enim</u> <u>deditum</u>
Homoioptoton	Endbuchstabengleichheit durch den Kasus bedingt	<u>malorum bonorumque</u> <u>nostrorum</u>
Hyperbaton	Substantiv und zugehöriges Attribut werden durch Einschub von Wörtern im Satz voneinander getrennt (Sperrung)	<u>sacer</u> intra nos <u>spiritus</u> sedet
Hyperbel	Verstärkung des Ausdrucks durch (Über)Steigerung	Quot <u>caelum stellas</u> , tot habet tua Roma puellas

Stilmittel	Definition	Beispiel(e)
Inversion	Änderung der üblichen Wortstellung im Satz, um ein Wort, etwa am Anfang oder am Ende, besonders hervorzuheben	<u>Lugent</u> omnes provinciae, <u>queruntur</u> omnes liberi populi
Klimax/ Antiklimax	eine Abfolge von Wörtern, deren Sinn sich immer weiter steigert (Klimax) oder vermindert (Antiklimax)	<u>prope</u> est ..., <u>tecum</u> est, <u>intus</u> est / <u>amici</u> , <u>clientes</u> , <u>hospites</u> , <u>liberti</u> denique ac <u>servi</u>
Litotes	doppelte Verneinung zum Zweck der verstärkten oder vorsichtigen Bejahung	<u>non ignorare</u>
Metonymie	ein thematisch oder gedanklich naheliegender Ausdruck ersetzt einen anderen aus dem in etwa gleichen Bereich	Cedant <u>arma</u> <u>togae</u>
Metapher	ein Wort oder ein Sachverhalt wird nicht in seiner wörtlichen, sondern in seiner übertragenden Bedeutung gebraucht	in mediis <u>tempestatibus</u> placidum
Parallelismus	parallele Wortstellung (im Beispiel jeweils Nominativ und Genitivattribut) oder Satzkonstruktion	<u>proceritas silvae</u> et <u>secretum loci</u> et <u>admiratio umbrae</u>
Paronomasie	Wortspiel, das Wörter mit ähnlichem Klang, die jedoch unterschiedliche oder gegensätzliche Bedeutung haben, verbindet	<u>Quod licet Iovi</u> , <u>non licet bovi</u> .
Polyptoton	Wiederholung eines Wortes in verschiedenen Flexionen	ramorum <u>aliorum</u> <u>alios</u> protegentium summovens
Polysyndeton	mehrfache Verwendung derselben Verknüpfung von Begriffen oder Sätzen	proceritas silvae <u>et</u> secretum loci <u>et</u> admiratio umbrae
 rhetorische Frage	Frage, auf die keine Antwort erwartet wird. Sie dient lediglich dazu, einer Aussage Nachdruck zu verleihen.	Bonus vero vir sine deo nemo est: <u>an potest aliquis supra fortunam nisi ab illo adiutus exsurgere?</u>
Sentenz	ein prägnant formulierter, autoritätshaltiger und auf viele Fälle anwendbarer Sinnspruch, der eine vorher geschilderte Situation oder Erkenntnis in einem Satz als allgemeingültig zusammenfasst	<u>Ducunt volentem fata, nolentem trahunt.</u> <u>Dum differtur vita, transcurrit.</u>
Trikolon	drei Begriffe oder Elemente einer Aufzählung, die inhaltlich zusammenhängen	<u>prope</u> est a te deus, <u>tecum</u> est, <u>intus</u> est